

Kern-Liebers will Schnöring kaufen

Schraubenspezialist steht vor Übernahme

SCHALKSMÜHLE • Ein Schalksmühler Traditionsunternehmen steht vor der Übernahme: Wie Axel Schnöring, Geschäftsführer der Schnöring GmbH, jetzt bekannt gab, beabsichtigt die Firmengruppe Kern-Liebers mit Sitz in Schramberg, sämtliche Anteile des Schalksmühler Feder-Spezialisten zu erwerben – vorbehaltlich transaktionsüblicher Zustimmungen. Die Schnöring GmbH werde somit Teil der weltweit agierenden Firmengruppe. Wichtigste Nachricht für die Mitarbeiter: Die Arbeitsplätze und der Standort sollen laut Pressemitteilung erhalten bleiben – „als Basis des zukünftigen Wachstums“, wie es heißt.



Axel Schnöring soll die gleichnamige Firma auch nach der Übernahme gemeinsam mit Michael Bonacker-Petersen leiten.

• Foto: Michael Bahr

Wie Axel Schnöring erklärt, wolle Kern-Liebers die mit dem Betriebsrat seit Langem getroffene Vereinbarung zur Beschäftigungs- und Standortgarantie ohne Einschränkung übernehmen. Diese läuft bis Ende 2023. Es deutet bislang aber nichts darauf hin, dass diese Garantie nicht auch im Anschluss gelten könnte.

„Alles aus einer Hand anbieten“

Nach eigener Darstellung ist Kern-Liebers ein internationaler Zulieferer für Systemhersteller der Textil-, Automobil- und Konsumgüterindustrie. „Die Firmengruppe entwickelt und fertigt weltweit in mehr als 50 operativen Gesellschaften Präzisionsprodukte aus Bandstahl, Draht, Kunststoff-Verbund und Sondermaterialien in höchster Qualität“, wie es in einer Pressemitteilung heißt. „Dank der Unternehmensgröße, der beständigen technologischen Entwicklung und der engen Partnerschaft, die Kern-Liebers mit den Kunden pflegt, hat die Firmengruppe nicht nur die Erfahrung, sondern auch die Kompetenz, vom Entwurf bis zur Serienfertigung alles aus einer Hand anbieten zu können.“ Die Firmengruppe erwirtschaftete mit weltweit 8000 Mitarbeitern einen Umsatz von 750 Millionen Euro.

Die Firma Schnöring wurde 1926 als Hersteller von Spiralfedern in der Volmegemeinde gegründet. Heute produziert das Unternehmen technische Federn, Draht- und

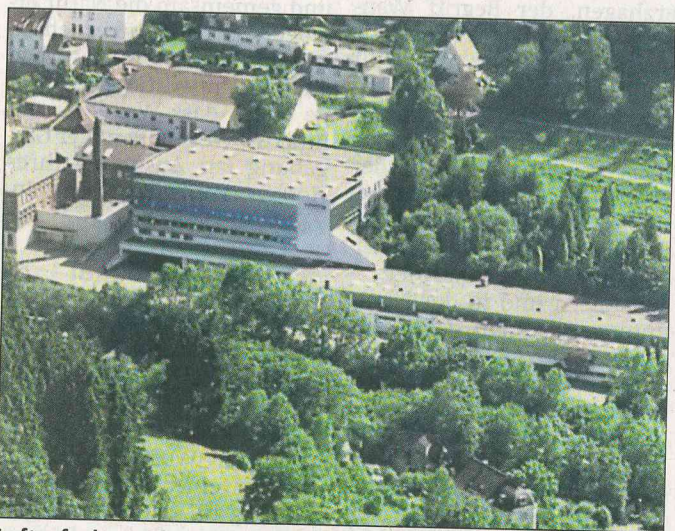
Stanzbiegeteile sowie komplexe Baugruppen für seine Kunden. Beliefert werden in erster Linie die Elektro- und Automobilzulieferindustrie sowie die Möbelbeschlag-, Weiße Ware- und Medizintechnikbranche. Die gut 190 Mitarbeiter am Standort Schalksmühle erwirtschaften einen Umsatz von zuletzt 28,5 Millionen Euro pro Jahr.

Die Übernahme durch die weltweit tätige Kern-Liebers-Gruppe ermögliche es Schnöring unter anderem, seine Wachstumspotenziale der Zukunft auch in den globalen Märkten nutzen zu können beziehungsweise neue Märkte zu erschließen.

Schnöring erhofft sich neue Möglichkeiten

„Durch die Größe und Finanzkraft bietet uns Kern-Liebers Möglichkeiten, die wir allein nicht gehabt hätten“, wird Axel Schnöring zitiert, der das Unternehmen weiterhin als Geschäftsführer gemeinsam mit Michael Bonacker-Petersen leiten werde.

Für Kern-Liebers stelle der Erwerb der Schnöring GmbH eine Arrondierung (Abrundung) in den Bereichen Drahtfedern und Stanzbiegeteile dar. „Mit der Übernahme der Anteile an Schnöring bauen wir unser Produkt- und Kundenportfolio insbesondere im Non-Automotive-Geschäft aus und schaffen zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten für die Gruppe“, sagt Dr. Udo Schnell, Vorsitzender der Geschäftsführung des Schramberger Unternehmens. • zach



Luftaufnahme des Schnöring-Standorts an der Jahnstraße in Schalksmühle. • Foto: Schnöring GmbH